

Die Aufgabe des Arbeitsmedizinischen Dienstes ist die **Beratung der Mitarbeiter\*innen, Vorgesetzten, sowie auch der Mitarbeitervertretungen** in allen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und zu Fragen der beruflichen Wiedereingliederung nach langer Erkrankung.

Als **Ansprechpartner** steht Ihnen ein interdisziplinäres Team aus Betriebsärzt\*innen und Arbeitspsycholog\*innen zur Verfügung.

Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin für eine **unabhängige und vertrauliche Beratung**.



**Performa**<sub>Nord</sub>

**Fachdienste für Arbeitsschutz**  
**Arbeitsmedizinischer Dienst**  
Bahnhofstr. 35 (Eingang Hillmannplatz)  
28195 Bremen  
Tel.: 0421 – 361 13468  
Fax: 0421 – 361 69 69

## Ihre Ansprechpartner\*innen



**Dr. med. Dagmar Schlegel**  
Ärztin für Arbeitsmedizin

Tel.: 0421/361-10033 oder -6743  
dagmar.schlegel@arbeitsschutz.bremen.de



**Yvonne Delle**  
Ärztin

Tel.: 0421/361-6922 oder -6743  
yvonne.delle@arbeitsschutz.bremen.de



**Marko Reinking**  
Arbeitspsychologe

Tel.: 0421/361-13468 oder -6743  
marko.reinking@arbeitsschutz.bremen.de



## Arbeitsmedizinische und arbeitspsychologische Beratung

# BEM

Betriebliches  
Eingliederungs-  
management

für die Beschäftigten der senatorischen  
Dienststelle und der Schulen

**Das BEM ist ein Angebot** Ihres Arbeitgebers/ Dienstherren, wenn Sie im Verlauf von 12 Monaten länger als 6 Wochen ununterbrochen oder wiederholt erkrankt waren (§167 Abs. 2 SGB IX).

Vor der Rückkehr an Ihren Arbeitsplatz ist es in Ihrem gemeinsamen Interesse zu klären, welche Maßnahmen Sie unterstützen können, wieder gesund zu werden und langfristig arbeitsfähig zu bleiben.

**Sie entscheiden**, ob Sie das Angebot annehmen möchten und welche Unterstützung Sie hinzuziehen.

Sie haben die Möglichkeit, Mitglieder der Personalvertretung, die Frauenbeauftragte, ggf. die/ den SchwerbehindertenvertreterIn und den **Arbeitsmedizinischen Dienst** hinzuzuziehen.

Betriebsärzt\*innen oder Arbeitspsycholog\*innen sind die Fachberater für alle psychosozialen und medizinischen Fragestellungen im Hinblick auf die Erkrankung der/des Betroffenen. Das Ziel ist der Erhalt /die Wiedererlangung der Arbeitsfähigkeit/ Beschäftigungsfähigkeit. Dabei wird der Bezug zum vorhandenen Arbeitsplatz hergestellt.

**Alle Gespräche im BEM sind garantiert vertraulich.**

Sie müssen Ihre Erkrankung vor Ihrem Arbeitgeber nicht offen legen und keine Prognose über die voraussichtliche Dauer abgeben.

Im Mittelpunkt des BEM-Verfahrens stehen die Aspekte, die für Sie wichtig sind. Um herauszufinden, wie wir Sie bei der Genesung unterstützen können, ist eine gewisse Offenheit hilfreich. Das Ausmaß bestimmen Sie selbst.

## **Beratung der Beschäftigten im Rahmen des BEM**

- **Medizinische und arbeitspsychologische Beratung** über Ihre Erkrankung im Hinblick auf Ihren Arbeitsplatz.
- Vermittlung bei der Lösungsfindung, wenn Einschränkungen Ihrer Einsatzfähigkeit am Arbeitsplatz zu beachten sind.
- Begehung Ihres Arbeitsplatzes, insbesondere, wenn der Arbeitsplatz für die Erkrankung auslösend ist.
- Begleitung/ Unterstützung bei weiteren (therapeutischen) Maßnahmen.
- Vermittlung von Informationen über Möglichkeiten zur Teilhabe am Arbeitsleben wie z.B. Rehabilitationsmöglichkeiten, Aufgaben des Integrationsamtes, Schwerbehinderung, Umschulung

## **Beratung der Personalverantwortlichen im Rahmen des BEM**

- Fachliche Unterstützung und Beratung der Personalverantwortlichen bei den Gesprächen im Rahmen des BEM
- Vorschläge für die Umgestaltung des Arbeitsplatzes/ der Arbeitsorganisation der/des betroffenen Mitarbeiter\*in
- Fachliche Beratung bei leistungsgewandelten Mitarbeiter\*innen und deren Einsatz im Arbeitsalltag